

von Lukas Will

Der Bann ist gebrochen! Die U23 des TSV setzte sich im Kellerduell gegen den SC Bayer 05 Uerdingen mit 29:24 (16:13) durch und holte die ersten Punkte der laufenden Saison.

Die Schützlinge von Trainer Pascal Mahé fanden nur schleppend in die Partie. Mit drei A-Jugendlichen und Bobby Schagen, Kentin Mahé und Michael Wittig konnte Mahé auf einen kompletten Kader mit 14 Spielern zurückgreifen. In den ersten Minuten versuchten die „jungen Wilden“ ihr Glück ohne die drei Bundesligaspieler. Als dies nicht gelang, brachte der Coach Kentin Mahé und dieser sorgte schnell für mehr Wirbel in der TSV-Offensive. Pascal Mahé stellte kurzzeitig auf Manndeckung um und brachte die Gäste damit aus dem Konzept. Fast im Alleingang drehte Mahé die Partie und auch der Rest der Mannschaft kam immer besser in das Spiel, sodass sich die Hausherren zur Halbzeit über einen drei-Tore-Vorsprung freuen konnten. Trotzdem war das Spiel auf beiden Seiten durch viele technische Fehler und Fehlwürfe geprägt.

In der zweiten Halbzeit mussten die Hausherren zunächst eine Schwächephase überwinden. Die Partie war nun hart umkämpft und immer wieder störten zahlreiche Zeitstrafen den Spielfluss. Trotz eines überragenden Daniel Schlingmann im Tor, schafften es die Gäste in der 43. Minute erneut auszugleichen (19:19). Der U23 fiel es schwer, aus den in der Defensive errungenen Bällen im Angriff etwas Zählbares zu machen. Über weite Strecken gelang es den „jungen Wilden“ folglich nicht sich abzusetzen, obwohl den Gästen im Angriff wenig bis gar nichts gelang. Erst viele Strafwürfe und weitere zwei Minuten Strafen gegen die Gäste sorgten für einen ausreichenden TSV-Vorsprung. Kentin Mahé glänzte nicht nur im Rückraum, sondern auch von der 7-Meter-Linie, wo er acht von acht Strafwürfen verwandelte. Er pushte seine Teamkameraden immer weiter an und diese zogen nun gut mit. So sorgten eine starke Torhüterleistung, tolle Fans und ein Kentin Mahé, der einen guten Tag erwischte, für den ersten Saison Erfolg der U23. „Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft. Endlich ist der Knoten geplatzt“, zeigte sich Pascal Mahé glücklich.

Der Erfolg gibt Hoffnung für die weiteren Spiele. Die Mannschaft sollte sich jedoch nicht darauf verlassen, dass Glanzleistungen einzelner Akteure immer ausreichen.